



**Seht das Zeichen,  
seht das Kreuz,  
es bedeutet  
Leben.**

**O sveti križ,  
življenja luč.  
O sveti križ,  
nebeški ključ.**



## Worte des Dankes / *besede zahvale*



Das Kreuz auf der Titelseite wurde beim Ausflug der Pfarrkindergruppe nach Maria Gail von den kleinen und den großen Gästen gemalt und später vom begleitenden Künstler Heimo Luxbacher zu einer gestalterischen Einheit zusammengefügt. Dies ist wohl auch symbolisch zu verstehen. Viele einzelne Mitglieder tragen durch ihre Kreativität und ihren Einsatz zu einer gemeinsamen Sache bei. Gleichsam wie wir es taten, als jeder Ausflügler mit dem Pinsel zur Tat schritt. Unterschiedliche Elemente kamen zum Vorschein und jeder durfte sich verwirklichen und so auch seine Spur im Ganzen hinterlassen. Natürlich brauchte es aber jemanden, der die unterschiedlichen Arbeiten zusammenfasste und ein Erscheinungsbild schuf, in dem sich alle wiederfinden konnten und das auch eine tiefer gehende Aussagekraft ausstrahlte, die für jeden Betrachter erkennbar und auch erfahrbar wurde.

So soll es auch im Pfarrleben sein! Viele stellen ihr kreatives Können, ihr aktives Mitgehen oder ihr aufopferndes Dasein zur Verfügung und hoffen dabei, dass dies allen zur verbindenden Gemeinschaft gereicht wird. Freilich braucht

es auch hier einen, der all dieses zur Verfügung stellen bündelt und für das eigentliche Ganze fruchtbar macht. Im Letzten ist das selbstverständlich der HERR selbst, der dazu seinen Segen spendet.

Als sein Diener – der selbst auch mit Fähigkeiten und Begrenzungen ausgestattet ist, darf ich allen Menschen guten Willens Dank sagen, für all das, was sie auch in diesem Jahr an Einsatz und stillem, wohlwollenden Mitgehen für die Kirche vor Ort getan haben und für die vielen kleinen Mosaiksteine, die erst ein ganzes Bild (sichtbares Pfarrleben) ermöglicht haben.

*Ob izletu z otroško skupino v Marijo na Zilji so otroci in odrasli v roke vzeli čopiče in lepo pobarvali liste. Vodeči umetnik Heimo Luxbacher je posamezne slike združil v lepo enoto v obliki križa. Tako je tudi v župnijskem življenju. Veliko nas pomaga – vsak s svojimi močmi in znanjem – k dobrem skupnem. Zato se vam hočem po tej poti zahvaliti.*

*vaš fajmošter / eurer Pfarrer*

---

## Vorstellungsgottesdienst Firmlinge und Erstkommunionkinder *Predstavitvena maša za naše obhajance in birmance*



*Spet se je začela priprava na birmo in na obhajanje evharistije. Naš gospod župnik, ki je voditelj in spremljevalec za obhajance in za birmance, je občestvu predstavil letošnje kandidate, s katerimi že oblikuje ure priprave. Sveta maša, ki je bila oblikovana od članic Young Roses, je nudila okvir začetka poglobljene priprave na sv. zakramente. S prošnjo za molitev za naše otroke, ter s blagoslovom smo sklenili lepo nedeljsko mašo.*



Am Sonntag, dem 4.2. versammelten wir uns mit etwas zahlreicherer Beteiligung zum Sonntagsgottesdienst, wo diesmal die diesjährigen Firmlinge (7) und unsere Erstkommunionkinder (14) vorgestellt wurden. Auch heuer wurde der Gottesdienst wieder von unseren Young Roses mitgestaltet, sei es gesanglich oder auch durch das Vortragen der beiden Lesungstexte auf deutsch und slowenisch. Es ist wirklich schön, wenn junge Menschen sich in die Gestaltung der Liturgie einbringen und so ihren Fähigkeiten Ausdruck verleihen. Die Ministranten mit dem Verlesen der Fürbitten sind diesbezüglich ja schon eine liebgewordene Tradition. Mit der Bitte an die versammelte Gemeinde die Sakramentsvorbereitung mit dem Gebet zu begleiten und die Kinder im Herzen zu tragen schloss der Herr Pfarrer mit dem Segen alle ein und sendete uns aus, Licht zu sein im Alltag.

*Elmar Antonius Augustin*





## Ein neu geschmückter Altar in der Kirche



„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ - das sah man auf dem Altarbild, welches den Altar der Kirche in St. Margareten schmückte. Das Klassenzimmer der Volksschule St. Margareten verwandelte sich am Donnerstag, dem 01.03.2018 in der Religionsstunde zu einer kreativen Werkstatt. 14 eifrige Schülerinnen und Schüler gingen mit Neugier und Freude an die Arbeit. Aus Filz wurden Blätter und Trauben geschnipselt und auf den Jutestoff geklebt. Mit einer Sofortbildkamera wurde ein hübsches Foto jedes Kindes gemacht und sie klebten das Bild mit Namen versehen auf den Stoff. Als die Glocke für die Pause erklang, sah man stolze und zufriedene Gesichter der Kinder,

schließlich haben sie viel Talent bewiesen und es geschafft in einer Schulstunde ein wunderschönes Altarbild zu gestalten. Dieses Bild ist ein Teil der Vorbereitung auf das große Fest – die heilige Erstkommunion.



Geslo letošnjih prvoobhajancev »jaz sem trta, vi mladike« je bilo videti tudi na skupno oblikovani oltarni sliki. Veroučna ura je potekala drugače kot ponavadi. Šolske klopi so učenci umaknili in z veseljem začeli z ustvarjanjem slike. Škarje so škripljale, nasmejani otroci so z odličnim talentom rezali listje in grozje iz filca in lepili na blago. Z posebno kamero je uspelo, da smo otroke poslikali na licu mesta in so lahko nalepili še vsak svojo sliko in zapisali ime. Tako so obiskovalci svetih maš tudi pri ogledu slike vedeli, kdo se je letos pripravil na ta poseben dan – prvo sveto obhajilo.

Cvetka Mattes



## Die erste Frage der Kinder, als wir mit dem Pfarrer das Klassenzimmer betreten, lautete:



Was basteln wir heute? Als wir verrieten, dass wir eine Kerze basteln werden, wussten sie auch zahlreiche Antworten, was das Symbol der Kerze bedeutet. Sie konnten es aber kaum erwarten, dass wir die weißen Kerzen und Wachsplättchen auf den Tischen verteilt haben. Eifrig begannen sie die Kerze zu gestalten. Jede Kerze wurde passend zum diesjährigen Motto mit einem Weinblatt und einer Traube geschmückt und noch mit bunten Blumen und Herzen verziert. Schon vor der Pause waren die bunten Kerzen fertig und es entstand ein buntes Gruppenbild. In der Pause bewunderten neugierige ältere Mitschülerinnen und Mitschüler die Kerzen und erinnerten sich an die eigene Kerze und die vielen gebastelten Sachen, die sie noch zu Hause haben. Es blieb auch noch ein wenig Zeit von der Religionsstunde, in der jedes Kind noch einen eigenen Glücksstein versehen mit einem Symbol der Erstkommunion basteln konnte. Diese vielen bunten Handschmeichler sind nun die persönlichen Glücksbringer der Kinder und begleiten sie in den nächsten Wochen bis zur Erstkommunion. Aus den vielen einzelnen bunten Steinen entstand ein riesengroßes Herz. Zufriedene, lachende Kinder machten sich nach diesem kreativen Religionsunterricht auf den Heimweg.



Prvo vprašanje ko sva stopila z župnikom v razred je bilo: Kaj bomo ustvarjali danes? Komaj so dočakali, da sem iz košare vzela sveče in pripomočke in jim razdelila po mizah. Že so začeli geslu primerno krasiti svečo z vinskim listom in grozdjem in povrh še pisane rože in srčka. Kar hitro je bila košara polna pisanih sveč, ki je ustvarila lepo skupinsko sliko na hodniku. Radovedni sošolci iz drugih razredov so v odmoru prihiteli in občudovali našo ustvarjanje. Z veseljem so napovedovali, da imajo doma tudi še svečo in marsikaj, kar so oni ustvarjali z nami. Ker je preostalo še nekaj časa šolske ure, je še vsak prvoobhajanec zase naredil en kamenček sreče, okrašen s simbolom prvega obhajila. Iz mnogih pisanih kamenčkov je nastalo veliko srce. Ta kamenček jih bo spremljal na poti vsepovsod, kjer bodo hodili naslednje tedne do prvega svetega obhajila. Nasmejani in zadovoljni so po kreativni veroučni uri zapustili razred in se napotili domov.

Cvetka Mattes





## Mit Kindern gemeinsam durch das Kirchenjahr – die Schatzsuche geht weiter...



Im Kinderstundenjahr 2018 setzten wir die im Jahr zuvor begonnene Schatzsuche unter dem Motto „**Entdecke die Perlen des Glaubens in unserer Pfarre!**“ fort. Es gab 19 Kinderstunden, die freitags 14-tägig im Pfarrheim stattfanden und zusätzlich weitere Termine wie Kindermessen, Kinderfasching und Jahresabschlussausflug. Erfreulich war, dass sich im Laufe des Jahres die Kinderschar vergrößert hat: Im ersten Halbjahr kamen zwischen 11 und 18 Kinder pro Kinderstunde, im zweiten Halbjahr waren es zwischen 15 und 21 bastel- und sangesfreudige Kids im Alter von 4 bis 11 Jahren. Ja, es ist eine verlässliche Gemeinschaft entstanden. Mit viel Geduld und Achtsamkeit helfen die Größeren den Kleineren oder nehmen Bastelutensilien für jene Kinder mit, die krankheitsbedingt einmal nicht anwesend sind. Aber

auch eine lädierte Kniescheibe samt Gips ist kein Hindernis, um bei der Kindermette mitzusingen!

### Einige Höhepunkte möchten wir in chronologischer Reihenfolge besonders hervorheben:

„Der Schatz der Piraten“ lautete das Motto des närrischen Treibens am Faschingssamstag (10. Feber), zu dem sich viele maskierte Kinder und Eltern einfanden.

Die Dekoration, Lieder und Spiele waren auf das Thema abgestimmt und zum Schluss ging die bunte Schar auf Beutezug und fand... eine Schatzkiste mit Goldmünzen!

Bei schwungvoller (Piraten-) Musik von DJ Günter alias Captain Jack Sparrow feierten die kleinen und großen VerkleidungskünstlerInnen den Höhepunkt der lustigsten Jahreszeit und stärkten sich zwischendurch mit köstlichen Krapfen, Kuchen oder belegten Broten.



Am 5. Fastensonntag (18. März) gestalteten die Kinder den Sonntagsgottesdienst mit. Zum einen umrahmten die 14 fröhlichen Kinderstimmen die Messe gesanglich und wurden von Keyboard, Gitarre und Flöte begleitet. Zum anderen hatten die Kinder kleine Geschenk-Mitbringsel für alle anwesenden Pfarrangehörigen vorbereitet, die sie nach der Messe beim Kirchenausgang verteilten. Pfarrer Elmar Augustin ging in seiner Predigt auf die Symbolik des Kreuzzeichens ein und verglich es mit einem Menschen, der sich mit weit geöffneten Armen und einladender Geste an andere „verschenkt“.



Zur Erinnerung an die Kindermesse gab es von den Kindern gestaltete Lesezeichen in Herzform. Darauf standen Bibelzitate, wie jenes tagesaktuelle aus dem Buch Jeremia: „Ich werde ihnen mein Gesetz nicht auf Steintafeln, sondern in Herz und Gewissen schreiben.“

Im Laufe des Kinderstundenjahres durften die Kinder viele Perlen des Glaubens in unserer Pfarre entdecken: U.a. im Gespräch mit Robert Ibounig oder Leopold Ibounig

über Pfarrgemeinderat und Lektorendienst; oder mit Elfi Lesjak und Elisabeth Zausnig, die uns, mit dem Riesen-Staubwedel bewaffnet, über den Reinigungsdienst in der Kirche informierten. Maria Mlečnik-Olinowetz, die die Kerzen für unsere Kirche künstlerisch verschönert, half uns bei der Gestaltung einer eigenen Kinderstunden-Kerze nach dem Muster einer Osterkerze.

Anlässlich des Fronleichnamfestes (31. Mai) haben die Pfarrkids, wie auch schon im Vorjahr, Blütenbilder angefertigt. Die wunderschönen, farnefrohen Darstellungen von Monstranz, eucharistischem Kelch, IHS-Symbol und Kreuz schmückten die 4 Stationen bei der Fronleichnamprozession. Die „Blumenfrauen“ Renate Woschitz und Elisabeth Weratschnig banden kleine Blütensträußchen für jedes Kind zur Zierde für die tags darauf stattfindende Prozession.



Zum Vatertag (10. Juni) sangen wir eine Kindermesse und dankten allen Papas mit einem von Magdalena Varch vorgelesenen Gebet. Und schließlich besuchte uns unser Herr Pfarrer bei der Kinderstunde am 15. Juni.

Zum Ende des Schuljahres und vor der Sommerpause veranstalteten wir am 30 Juni ein einmaliges Abschlussfest, verbunden mit einer Wallfahrt nach Maria Gail. Eine bunt gemischte Gruppe von 15 Kindern und 20 Erwachsenen, zusammengesetzt aus Eltern, Großeltern und Pfarrangehörigen, fuhr vormittags mit dem Bus nach Maria Gail und wurde dort von den Kirchenglocken „eingeläutet“.





Zu Beginn fand ein Kindergottesdienst mit Pfarrer Elmar Augustin statt, bei dem man auf das Thema des vergangenen Jahres zurückblickte. Es war eine spannende Schatzsuche und jene Pfarrangehörigen, die den Kindern im Laufe des Jahres von ihrem persönlichen Zugang zum Schatz des Glaubens erzählt haben und warum sie sich in ganz unterschiedlichen Bereichen der Pfarre engagieren und Aufgaben übernehmen, waren beim Ausflug auch mit dabei.

Nach dem Mittagessen ging es kreativ weiter und die kleinen und

großen Künstlerinnen und Künstler malten Bilder, die zu einem Kreuz zusammengefügt wurden. Das schöne Wetter bot den idealen Rahmen für Spiel und Spaß im Freien und schließlich gingen alle auf Entdeckungstour in die Wallfahrtskirche Maria Gail. So erfuhren sie auch noch einiges über den



Schutzmantel der Muttergottes, über musizierende Engel, die Georgslegende und über den prachtvollen Flügelaltar mit Darstellungen aus dem Marienleben. Das große Kreuz wurde bei unserem Pfarrfest am 2. September gesegnet und am rechten Seitenaltar in unserer Pfarrkirche aufgestellt. Am ersten Adventsonntag (2. Dezember) haben wir den Gottesdienst mit Texten und Liedern mitgestaltet und einen Mini-Adventbasar organisiert. Der Verkaufserlös, der von den Kindern unter Mithilfe einiger Eltern zuvor eifrig hergestellten Basteleien kommt teils der Turmfassadenrenovierung und teils wieder der Kinderstunde (Requisiten für Krippenspiel, Bastelmaterial, etc.) zugute.





Am Samstag, dem 16. Dezember trafen wir uns zu einer längeren vorweihnachtlichen Kinderstunde. Mit viel kreativer Freude bastelten die Kinder weihnachtliche Kerzen, die von der Landjugend am 24.12. an ältere Pfarrmitglieder verteilt wurden. Kekse



backen und verzieren sowie Proben für die Kindermette standen des weiteren auf dem Programm dieses Vormittages, ganz im Zeichen der nahenden Weihnacht.

Unser weihnachtlicher Höhepunkt war die feierliche Kindermette, die am 24.12. um 16.00 Uhr stattfand. Eine halbe Stunde davor stimmten uns SchülerInnen der Musikschule mit Akkordeon, Gitarren, Hackbrett, Flöte, Klavier, Steirischer Harmonika und Trompete auf die Feier der Heiligen Nacht ein.

21 Pfarrkinder samt Kinderstudenteam umrahmten den Wortgottesdienst gesanglich, sowie mit Instrumenten und schlüpften bei der Herbergsuche in die Rollen des heiligen Paares, der Hirten, Wirte und Engel. Der Erzähler Robert Tratnig las das Weihnachtsevangelium zwischen den Szenen des Krippenspiels vor.

Wir blicken somit wieder auf ein ereignisreiches Kinderstundenjahr zurück, in dem wir viele schöne Momente mit den Kindern verbringen durften.

Großer Dank gebührt

... dem Kinderstunden-Team mit Marija Wedenig, Christina Primik, Yvonne Knaus, Mojca Grušovnik-Tratnig und Anita Bergmann für ihr Engagement und ihre Zeit

... Valentina Bergmann und Anna Weratschnig für die hilfsbereite Unterstützung bei den Kinderstunden

... den treuen HelferInnen rund um Kinderfasching, Abschlussausflug, Adventbasar oder in der Keksbäckwerkstatt für die tatkräftige Hilfe in der Küche, beim Auf- und Abbau und jeglichen Beistand, auch im Verborgenen

... allen Pfarrmitgliedern, die bei der Schatzsuche mitgewirkt haben und unserer Einladung zum Ausflug gefolgt sind

... Pfarrer Elmar Augustin für seine Unterstützung und für die Benützung der Räumlichkeiten

... Euch Kindern für Eure rege Teilnahme an den Kinderstunden, für die Mitgestaltung der Gottesdienste, sowie für Euren Einsatz und Eure Freude

... schließlich allen Eltern, die uns ihre Kinder regelmäßig anvertrauen, sowie uns mit Ihrer Präsenz und Hilfe begleiten.



*Sandra Weratschnig*

*Kaj je lepše, kot gledati v otroški obraz, ki se veseli dogajanja božičnega časa. Tako je bilo spet samoumevno, da smo vesele in zagnane otroke spremljali pri njihovem nastopu ob otroški božičnici. Žareče oči so nam povedale, da so se otroci temeljito pripravili na božično igro ter jo tudi nam odraslim na zelo prikupen način približevali. Hvala vsem nastopajočim in seveda tudi tistim, ki so vse organizirali in z otroki vadili.*



## Karwoche / veliki teden



Am Donnerstag war es wieder soweit!

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben wir in der Religionsstunde wieder kreatives Lernen geübt und diesmal für die Karwochengottesdienste gebastelt und gesungen.

Es wurden Ostereier mit Serviettentechnik verziert, passend auch zum Sachunterricht, wo wir gerade das

Thema: Vom Ei zum Küken durchmachten. Kreuze durften wir gestalten, die uns an Christi Tod und an unsere Erlösung erinnern. Beim Gründonnerstagsgottesdienst wurden diese gesegnet und danach nahmen wir sie mit nach Hause. Vorher wurden uns aber noch vom Herrn Pfarrer die Füße gewaschen, sowie es Jesus an seinen Jüngern tat. Es war eine spannende Woche und natürlich freuten wir uns schon auf das Schinkenessen und Ostereier suchen.



*Velikonočni čas je res čas zanimivega dogajanja. Veliko šeg in navad je treba spoznati in odkriti. In kot prvoobhanjanci smo se krepko udeležili teh ponudb in po svojih močeh sodelovali.*

*Elmar Antonius Augustin*



## **Palmsonntag / cvetna nedelja**



Am Palmsonntag wollte wohl keiner der sogenannte „Palmesel“ sein, der verschlafen hatte, obwohl wir gerade in der Nacht auf Sommerzeit wechselten. So fand sich eine beträchtliche Schar gutgelaunter Menschen am Gemeindeplatz ein, um symbolisch Jesus mit ihren Palmbuschen beim Einzug in Jerusalem zu begleiten. Heuer waren die Palmkätzchen - Mutzalan so schön klassisch, wie schon viele Jahre nicht mehr. Unter Mitwirkung des Kirchenchores und der Kindergartenkinder segnete unser Pfarrer die vielen Palmbuschen und rief gemeinsam mit der Menge „Hosanna dem, der kommt im Namen des Herrn“. Nach der Prozession in die Kirche nahmen unsere Firmlinge Aufstellung, um die Passion Jesu Christi vorzutragen – was sie übrigens vorzüglich taten. Nach dem Gottesdienst sammelten sie auch noch Spenden für ihr Sozialprojekt: „Firmlinge unterstützen Firmlinge in Angola mit Bibeln.“



*Cvetna nedelja je bila letos zelo doživeta, saj so naši najmlajši krepko sodelovali. Seveda poleg našega zvestega cerkvenega zbora. Na trgu so kot vedno otroci iz otroškega vrtca peli in deklamirali, potem so še birmanci brali pasijon in nam odraslim približali Jezusovo daritev za naše zveličanje. In res drži: Toliko ljudi kot ta dan zlepa ne vidiš po naših cerkvah.*

*Elmar Antonius Augustin*



## Ostern entgegen / Veliki noč naproti



### MinistrantInnen tage 2018

Vom 26. auf den 27. März 2018 fanden im Bildungshaus Sodalitas wie jedes Jahr vor Ostern unter dem Motto „Ostern entgegen – Veliki noči naproti“ die MinistrantInnen Tage statt. Das Team der Katholische Jugend gestaltet verschiedene Workshops zu diesem Thema. Insgesamt nahmen 70 MinistrantInnen aus den Pfarren St. Margareten/Šmarjeta, Klagenfurt/Celovec, St. Jakob/Št. Jakob, St. Veit/Št. Vid, Ludmannsdorf/Bilčovs, St. Leonhard Siebenbrunn/ Št. Lenhard, Fürnitz/Brnca, Ebriach/Obirsko an zwei Tagen teil. Viele Eindrücke, Erlebnisse, Freundschaften und viel Freude nahmen die MinistrantInnen mit nach Hause. Ein ganz besonderes Zuckerl war jedoch die abendliche Theateraufführung der Theaterschule aus St. Michael/ Šmihel, sowie der anschließende nächtliche Kreuzweg. Herzlichen Dank allen treuen HelferInnen!

### Ministrantski dnevi

Kot vsako leto so se v ponedeljek in torek pred veliko nočjo v domu v Tinjah odvijali ministrantski dnevi. Skupno 70 ministrantov iz najrazličnejših far Roža, Podjune in Zile se je udeležilo programa in različnih delavnic. Barvanje jajc, petje in ples ter molitev so bili del ministrantskih dnevov. Ministranti imajo možnost, da na igriv način izvejo več o svojih nalogah in imajo čas za medsebojno izmenjavanje in spoznavanje. Tako nastajajo tudi nova prijateljstva. Čutiti je bilo veliko veselje, ki ga izžarevajo mladi ministranti in kako radi se udeležijo teh dnevov. Ob vrnitvi domov se pa lahko zgodi, da prihajajo z utrujenimi očmi ter z lepimi spomini. Zahvaljujemo se vsem sodelujočim in vsem, ki so pomagali!

Tobias Mistelbauer





## Die Firmlinge der Pfarre St. Margareten

Die Firmlinge der Pfarre St. Margareten (**Raphael Saler, Leonie Seidenader, Laura Rainer, Larissa Struger, Lara Korenjak, Christoph Bergmann und Eva Wedenig**) haben heuer auf Anregung ihres Firmbegleiters Pfarrer Elmar Augustin wieder eine Sozialaktion durchgeführt. Da unser Pfarrer in der slow. Kirchenzeitung „Nedelja“ von der **Firmaktion 1000** der **Iniciativ Angola** gelesen hat, wo Firmlinge in unserer Diözese eingeladen wurden, Firmlingen in Angola mit bereits 5,-€ Spende eine Bibel zu ermöglichen, haben wir uns bereitwillig dieser schönen Aktion angeschlossen. Im Familienkreis und vor allem nach den Ostergottesdiensten haben wir eifrig an der Kirchentür um Unterstützung unseres Vorhabens gebeten. So ist schließlich die wertvolle Summe von **350,-€** zusammengekommen, die wir an die Iniciativ Angola überwiesen haben, damit dann von den Projektpartnern vor Ort Bibeln an unsere Altersgenossen in Angola überreicht werden konnten. So wollen auch wir zur Verbreitung des Wortes Gottes beitragen... und schenken macht ja bekanntlich Freude!



Letos so šmarješki birmanci na podbudo našega župnika izvedli birmsko akcijo „bibel 4 you – sv. pismo zate“. To pomeni, da so prosili v družinskem krogu in po bogoslužju za denarne podpore za imenovano akcijo. Nabrali so **350,-€** (70 sv. pisem) v prid birmancem v Angoli, ki so zdaj deležni svetih pisem. Tako imajo odslej vsaj po eno sv. pismo v njihovi družini.

*Firmgruppe St. Margareten / birmska skupina Šmarjeta*



## **Ich bin der Weinstock, ihr die Reben / Jaz sem trta, vi mladike**



Für vierzehn Kinder der zweiten Klasse der Volksschule St. Margareten im Rosental war der 6. Mai ein ganz besonderer Tag, denn sie durften an diesem Tag Jesus in der Hostie empfangen. Nach dem nächtlichen Regen riss der Himmel auf und der herrliche Sonnenschein begrüßte die Familien der Erstkommunionkinder vor dem Pfarrhof, von wo sie gemeinsam in die Kirche einzogen.

Das Thema der Erstkommunionfeier waren Jesu Worte aus dem Johannesevangelium: Ich bin der Weinstock, ihr die Reben, was auch auf dem Plakat vor dem Volksaltar bei der Vorbereitung auf die Erstkommunionfeier dargestellt war. Den Gottesdienst hatten die Erstkommunionkinder mit passenden Texten mitgestaltet. Musikalisch wurde die hl. Messe vom Schulchor der VS St. Margareten unter der Leitung von Barbara Oraže und Birgit Dominikus wunderbar umrahmt. Am Ende der Feier segnete der Pfarrer und Religionslehrer Elmar Augustin die Kinder in der Hoffnung, sie mögen der Liebe Jesu immer gewiss sein und so wie die Reben am Weinstock bei Jesus Halt finden und an ihn glauben.



*Za štirinajst otrok ljudske šole v Šmarjeti v Rožu je bil 6. maj prav poseben dan, saj so obhajali prvo sv. obhajilo. Lep sončen dan je odseval tudi pri lepem bogoslužju, ki so ga sooblikovali prvoobhajanci sami; za lepe pesmi med sv. mašo pa je poskrbel šolski zbor ljudske šole.*

*Sv. obhajilo je imelo za geslo Jezusove besede, kjer se Jezus primerja s trto, mi pa smo njegove mladike. Po sv. maši je župnik in veroučitelj Elmar Augustin otroke blagoslovil in jim v znamenje, da bi vedno ostali povezani z Jezusom kot mladike s trto, podaril blagoslovljene križe.*

*Marija Perne*



## **Maria dich lieben ist allzeit mein Sinn...**

Unter diesem Motto fand am 27.5 die traditionelle Maiandacht unter freiem Himmel statt. Heuer lud uns die Familie Schauer (Žaver) zu ihrem Bildstock auf den Gupf. Trotz schlechter Wettervorhersage, fand sich eine treue Schar an Marienverehrnern auf der extra abgemähten Wiese ein um in unmittelbarer Nähe zum Bildstock die Marienexte zu hören und die Litanei zu singen. Genau eine halbe Stunde hatten wir Zeit, Maria die Ehre zu erweisen, bis uns dann ein aufziehendes Gewitter abrupt in das Gasthaus der Wirtsfamilie vertrieb, wo uns dann aber eine vorzügliche Agape geboten wurde.



*Šmarnice pri Žavru so tokrat bile malo krajše, kot smo pričakovali in želeli bi si še malo več petja Marijinih pesmi. Pa nam vreme ni bilo naklonjeno. Vendar smo hvaležni, da smo bili gostje pri družini Žaver in tudi deležni njenih dobrot. HVALA – DANKE*

*Elmar Antonius Augustin*

Großes hat an dir der Herr getan.  
Er wählte dich zur Mutter  
und rief dich zu sich unter das Kreuz.  
Er lässt dich teilnehmen an seiner Herrlichkeit.  
Er erhört dein Flehen.  
Bring ihm dar unseren Lobpreis und Dank,  
empfehl ihm unsere Bitten.  
Hilf uns in der Liebe deines Sohnes zu leben wie du,  
damit das Reich Gottes komme.  
Führe alle Menschen  
zum Quell lebendigen Wassers,  
der aus dem Herzen Jesu entspringt  
und über die Welt Hoffnung und Heil,  
Gerechtigkeit und Frieden bringt.  
Sieh auf unser Vertrauen, antworte auf unser Rufen,  
und zeige dich immerfort als unsere Mutter.  
Amen





## Maria Himmelfahrt u. Kräuterweihe / Marijino vnebovzetje



Ein Höhepunkt im diesjährigen wunderschönen Sommer war wohl der Feiertag Maria Himmelfahrt und die Kräuterweihe.

Heuer hatte man Bedenken wegen der schon länger anhaltenden Trockenheit genügend Kräuter zu bekommen. Jedoch Mutter Natur zeigte sich großzügig und so konnten die Frauen der Trachtengruppe viele wundervoll duftende Sträußchen binden und gegen eine kleine Spende für den neu renovierten Kirchturm nach der Festmesse und beim anschließenden Brunnenfest verteilen.

Viele Messbesucher zeigten sich großzügig und vor allem sehr erfreut über den nunmehr „weithin schönsten Kirchturm“. (Originalzitat)

Für die Initiative und die Übergabe von 1000 € ein herzliches Vergelt's Gott!



*Erlöse Kräutersegnung 2018  
für die Renovierung des Kirchturmes*

**€ 1.000,-**

**Trachtengruppe St. Margareten**

Tako lepa je šmarješka fara, ko ima tako lepo popravljene stolpe, ki ga že od daleč vidiš. Stroški so kar visoki, vendar so prvi dobrotniki že pomagali pri kritju teh stroškov. Med njimi tudi »Trachtengruppe St. Margareten« ki je na praznik Marijinega vnebovzetja v ta namen podarila vernikom pušlce in nabrala lepo vsoto 1000 €. Hvala, Bog lonaj!

*Elmar Antonius Augustin*



## Turmrenovierung / prenova stolpa



Seit Anfang Juli waren mutige, unerschrockene Männer der Firma Mayerl aus Osttirol am Werk bzw. am Seil und haben in sechs Wochen aus dem zuletzt Anfang der 1980er Jahre renovierten Turm, ein wahres Meisterwerk gemacht, dass sich wirklich sehen lassen kann.



Die Kosten beliefen sich auf **35.759,24 €**. Diese wurden durch Spenden, sowie Eigenmittel der Pfarre (Erlöse durch Holzverkauf) und durch einen Zuschuss der Finanzkammer der Diözese Gurk in Höhe von 5.000 € beglichen.

Unsere neu renovierte Kirche ist und bleibt somit das bauliche Aushängeschild unserer Gemeinde.

Danke/*Hvala* allen die großzügig gespendet und somit dieses Projekt ermöglicht haben.

*Elmar Antonius Augustin*



## Erntedank – Fisolenfest / Zahvalna nedelja – fižolarski praznik



Am 13. Fisolenfest war uns das Wetter mehr als nur hold. Von früher Morgenstunde an schien die Sonne und erheiterte Herz und Gesicht eines jeden Teilnehmers. Wir begingen traditionell mit der hl. Messe am Gemeindeplatz den Erntedankgottesdienst, den wiederum der Kirchenchor und die Young Roses, sowie die Landjugend mitgestaltet haben.

Vom Sonnenlicht in ein wunderschön neugestaltetes Fassadenkleid gehüllt präsentierte

sich unser Kirchturm allen Betrachtern. Dieser war auch im Mittelpunkt der heuer gesammelten Kollekte beim Gottesdienst. Dazu konnte unser Herr Pfarrer den Bürgermeister, sowie den Vizebürgermeister gewinnen. Durch ihren Einsatz legten auch die beiden Opferkörbchen beträchtlich an Gewicht zu. So wurde uns allen wieder bewusst ins Gedächtnis gerufen, dass wir in jeglicher Hinsicht selbst verantwortlich sind für die Gestaltung unseres Ortserscheinungsbildes, und in weiterer Folge natürlich auch für unser Pfarr- und Glaubensleben. So war der Gottesdienst wahrlich eine Abwechslung von Dank und Bitte, immer hin führend zu Gott, dem Geber alles Guten.



*Ob krasnem vremenu smo letos obhajali fižolarski praznik. Začeli smo s sveto mašo na prostem ob razveseljujoči udeležbi vernikov. Tema je bila zahvala in prošnja Bogu, ki tako lepo skrbi za nas. Seveda smo tudi sami odgovorni za naš razvoj in obstoj. Vse kar smo prejeli od naših prednikov, naj bi tudi ohranili in dajali naprej rodovom za nami. K temu šteje tudi Božja hiša v Šmarjeti, ki blesti v novem prelepem sijaju. Prav v ta namen je šel letošnji ofer pri sv. maši. Hvala vsem, ki so svoje prispevali za ta lepi in uspeli dan za našo krajevno skupnost.*

*Elmar Antonius Augustin*



## Martinsfest/martinovanje



Das heurige Martinsfest war etwas Besonderes. Nachdem sich in St. Margareten die Geburtenzahl erfreulicherweise steigerte, kam es in den Sommermonaten zum Umbau und folglich natürlich zur Erweiterung des Kindergartens. Nun gibt es auch eine Kleinkindbetreuung. Somit nahmen heuer sehr viele kleine Kinder an der Martinsfeier in der Kirche teil. Auch wenn das Programm ein wenig gestrafft werden musste, tat dies den leuchtenden Kinderaugen keinen Abbruch. Fleißig wurde in den letzten Wochen geprobt, damit auch alles klappte und die zahlreichen Mitfeiernden wieder in die „Lichtgestalt“ des hl. Martin eingeführt werden konnten. Mit den gesegneten und an alle Anwesenden ausgeteilten Kipferl ging ein kleines Fest zu Ende, das nach wie vor viele Menschen in seinen Bann zieht.



*Sv. Martin še vedno pritegne ljudi, da ga vsako leto znova počastijo in morda le malo tudi posnemajo. Vsekakor je martinovanje za otroke prvi višek skupnega praznovanja tradicionalnih jesenskih šeg in navad.*

*Elmar Antonius Augustin*



## “Wirbelwind” in der Pfarre St. Margareten im Rosental



Im Mai 2018 wurde in der Pfarre St. Margareten im Rosental die Eltern-Kind-Gruppe „Wirbelwind“ unter der Leitung von Yvonne Knaus gegründet. Begonnen wurde mit wöchentlichen Treffen, die leider aufgrund fehlender Zeitressourcen nun 14 tägig immer **dienstags von 16:30 – 18:00 im Pfarrhof** stattfinden.

In der Zwischenzeit sind wir zu einer recht großen Gruppe angewachsen, die sich zum Singen, Spielen, Basteln, Jausnen und dem gemeinsamen Austausch trifft. Während im Frühjahr noch alles in den Kinderschuhen steckte, nahmen die Aktivitäten der Gruppe im neuen EKI Jahr rasant an Fahrt auf.

Gestartet haben wir im September mit einem Vortrag der bekannten **Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner** zum Thema „Neue Autorität“. Gefolgt vom äußerst erfolgreichen **Laternenbasteln** mit einem Besucherrekord von 16 Erwachsenen und 13 Kindern, was mich leicht zum Schwitzen brachte.



Ende November besuchte uns die „Mitten im Leben“ Gruppe unter der Leitung von Liselotte Tribelnig und führte bei uns im Pfarrhof das Märchen auf. Die „**Rumpelstilzchen**“ Theatertruppe verstand es, die kleinen Besucher ins Geschehen mit einzubinden, was das Ganze zu einem einmaligen Erlebnis für Groß und Klein machte.





Am 04. Dezember bekamen wir **Besuch vom Hl. Nikolaus**, dem wir einige Lieder sangen und der die Kinder mit kleinen Nikolaussäckchen überraschte, die wir in einer der Stunden zuvor in liebevoller Handarbeit bastelten.



Natürlich durfte auch eine kleine **Adventfeier** nicht fehlen. Diese fand am 18. Dezember statt. Auch hier sangen wir einige Lieder und das Christkind brachte ein kleines Geschenk für jedes Kind, bevor wir uns zur Keksjause zusammenfanden.

Am 19. Dezember besuchte uns das Theater Waltzwerk mit Markus Achatz als „**Der Schweinehirte**“. „**Märchenhaft**“ und „**Wunderschön**“, wie Besucher mir im Anschluss mitteilten. Das war es wahrlich. Still und auf das Wesentliche reduziert wurde uns eine Geschichte auf ganz besondere Weise erzählt.



„Der Schweinehirte“ stellte somit den Abschluss des EKI-Jahres 2018 dar. Erwarten wird uns im neuen Jahr eine Faschingsfeier, das Stück „**Der kleine Prinz**“ ebenfalls vom Theater Waltzwerk, Osternestsuche, „Besuch mit Buch“ und auch ist ein **Besuch des Zirkus Dimitri** angedacht, hier befinde ich mich noch in Verhandlungen.

Hiermit möchte ich mich auch ganz herzlich bei Pfarrer Elmar für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung bedanken. Ebenso beim Katholischen Bildungswerk für die vielfältigen Möglichkeiten, bei der einmalig guten Zusammenarbeit mit Katharina Wagner (Referentin für Eltern-Kind-Gruppen) und Cindy Sablatnig (Referentin für Ehrenamtliche) und natürlich bei allen Mamas, Papas, Omas und Kindern!!! **DANKE und allen ein schönes neues Jahr mit viel Liebe, Glück, Gesundheit, Erfolg und Sonnenschein!!!**

Für Fragen zur Eltern-Kind-Gruppe stehe ich gerne unter [yknauso@gmail.com](mailto:yknauso@gmail.com) oder 0676 66 09 622 zur Verfügung.

*Yvonne Knaus*



## Christkindlesmarkt in Nürnberg – ein unvergesslicher Adventausflug Očarani smo od enega najlepših božičnih trgov



Angenehm ging es am Freitag mit unserem Busfahrer Jure von St. Margareten nach Nürnberg zum Christkindlesmarkt. Nach einem köstlichen Mittagessen im Ringhotel Loews Merkur ging es zu Fuß in die Altstadt. Unsere Reiseleiterin führte uns durch den Bahnhof hindurch zum Königstorturm. Gemütlich spazierten wir durch die Altstadt und bewunderten die Sehenswürdigkeiten von Nürnberg in adventlicher Stimmung (Handwerkerhof, Lorenzkirche, Sebalduskirche, Frauenkirche, Neue Museum für Kunst und Design mit seiner modernen Glasfassade und vieles mehr). Unsere Wege führten uns über einige Brücken über die Pegnitz und wir sahen hier schöne Fachwerkbauten. Mit einer Feuerzangenbowle bei der Fleischerbrücke wärmten wir uns ein wenig auf. Nach der Führung gingen wir ins Behringer's Bratwursthäusle, wo wir uns mit der Spezialität Nürnbergs – nämlich den Rostbratwürsteln stärkten. Danach schlenderten wir durch die verschiedenen Christkindlesmärkte. Weihnachtliche Musik hörte man

an allen Ecken der Stadt. Zu später Stunde, als unsere Füße ermüdet waren und wir auch schon ein wenig froren, konnten wir uns noch auf dem Heimweg zum Hotel bei heißem Kakao und Chai wärmen. Am Samstag nach dem guten Frühstück wurde nochmals die Altstadt bei Tageslicht bewundert. Wir konnten auch die





Burg, wo das Albrecht Dürer-Haus steht, besichtigen. Lebkuchen mussten ebenfalls noch gekauft werden, die als Mitbringsel für die Daheimgebliebenen mitgenommen wurden. Vor der Frauenkirche konnten wir um 12 Uhr das „Männleinlaufen“ (Glockenspiel) bewundern. Gegen 13 Uhr ging es dann vom Hotel wieder Richtung Heimat. Wir konnten an diesen beiden Tagen einen der schönsten Christkindlesmärkte besichtigen.

*Elke Strassnig*



*Petek, 14. decembra, v zgodnjih urah so nas snežinke iz Šmarjete spremljale na poti v Nürnberg, kjer nas je čakal eden najlepših adventnih trgov. S tamkajšnjim vodičem smo prehodili mesto in si ogledali najpomembnejše znamenitosti Nürnberga. Po vodstvu pa nam je ostalo še dosti časa, da smo po malih skupinah uživali lepote mesta in vsrkavali adventno ozračje. Ko nas je zazeblo, pa smo se ogreli ob topli pijači in znanih nürnberških klobasah. Po mestu je dišalo po medenjaki in tu pa tam smo se ustavili in pokusili kakšnega. Tudi za domače smo nakupili nekaj dobrot. Utrujeni smo se v poznih urah vrnili v hotel in se v soboto dopoldne naspani še enkrat podali na božični trg, ki je bil oddaljen le nekaj korakov od hotela. Še enkrat smo izkoristili priložnost in si ogledali, kar nas je posebej nagovorilo. Proti opoldnevu pa smo bili veseli, da smo se lahko napatili proti avtobusu, ker se je mesto v hipu napolnilo z množico ljudi, med katerimi bi se naša skupina hitro porazgubila. Zadovoljni in polni vtisov z enega najlepših trgov smo se zvečer vrnili na naše domove.*

*Cvetka Mattes*





## Adventkonzert / adventno petje



Am Samstag, dem 1.12. begingen wir den heurigen Advent mit einer schlichten heiligen Messe, wo wir die Adventkränze segnen und das 1. entzündete Licht in unsere Herzen leuchten ließen. Brave und geschickte Hände haben Tage zuvor schöne Kunstwerke geschaffen, die mit anderen Basteleien, auch vom Team der Kinderstunde kreativ gestaltet, zum Verkauf angeboten wurden. Einerseits wird damit die jährliche Adventaktion „Bruder und Schwester in Not“ unterstützt, andererseits wollten wir einen

Teil der Einnahmen der vollbrachten Turmfassadenerneuerung zukommen lassen.

Im Anschluss an die Messe konnten wir uns schon auf den Höhepunkt des heurigen Advents freuen, nämlich auf das Adventkonzert, das in diesem Jahr unser Kirchenchor, Roman und Franz Andrejčic, die Young Roses, sowie als Gäste das Quintett Smrtnik gestalteten. Unser Pfarrer als Organisator fungierte zugleich als Sprecher, der uns mit Bedacht ausgewählten Texten zur eigentlichen Bedeutung des Weihnachtsfestes führte.

Ein schöner und besinnlicher Abend klang noch mit dem einen oder anderen Lied bei einer kleinen leiblichen Stärkung im Pfarrheim aus.



*Adventni čas, prelepi čas in spet se veselimo otroci in odrasli na božič. Letošnji advent je kratek, saj bo sveti večer kar po četrti adventni nedeliji. Tako smo že na predvečer 1. adventne nedelije oblikovali naš adventni koncert in se na ta način izvrstno podali na pot do Gospodovega rojstva. Izbrana besedila našega župnika in petje in glasba nastopajočih skupin nam je pri tem pomagalo.*

*Elmar Antonius Augustin*





## Priesterseminaristen / *misijonska bogoslovca*



Joseph Nguyen Vu  
Thanh Xuan



Paul Nguyen  
Toan Khoa

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unsere Priesterseminaristen aus Vietnam unterstützt haben, vor allem den Mitgliedern des Lebendigen Rosenkranzes. Im Sommer 2018 erhielten beide von ihrem Ortsbischof die Priesterweihe und feierten wie üblich in ihrer Heimatpfarre die Primizmesse. Von unserer Pfarre wurden als Primizgeschenk jedem einzelnen noch **300 €** überwiesen.

*Hvala članicam Živega rožnega venca za dolgoletno podporo naših misijonskih bogoslovcev.*

Ab 2019 dürfen wir mit eurer finanziellen Unterstützung zwei Priesterstudenten aus Sambia in Afrika zur Priesterweihe begleiten. Dafür benötigen sie **1200 €** jährliche Beihilfe unsererseits, und zum Abschluss als Primizgeschenk **600 €**. Im Vertrauen auf eure Großzügigkeit schon heute ein herzliches Dankeschön.

*Zahvaljujem se Vam za podporo misijonskega bogoslovca iz Vietnama. Naj vas Bog obilno blagoslovi zaradi vaše velikodušnosti. Od 2019 naprej bomo z vašimi podporami pomagali dvema bogoslovcama iz Zambije priti do duhovniškega posvečenja. Bog lonaj vnaprej. Na leto bi potrebovali vsaj 1200 € in to skozi štiri leta.*



Bawalja Mathews



Klilliam Mrula

Im vergangenen Kirchenjahr hat

# NIEMAND

in unserer Pfarre der Katholischen Kirche den Rücken gekehrt.



Diese erfreuliche Tatsache ist auch gegen den allgemeinen Trend natürlich sehr erbauend und erfüllt mich als Ortspfarrer mit Dankbarkeit und auch Zuversicht. Die säkulare Zeitenwende und das Aufbrechen von jahrelangen unmoralischen und im Widerspruch zur Lehre der Kirche stehenden Verfehlungen sind für die Kirche als Institution nicht gerade einfach und erklären auch teilweise den Trend, weniger dem Glauben, als der Kirche den Rücken zu kehren. Das traditionelle Umfeld, in dem man sich früher besonders am Lande aufgehalten hat, beginnt immer mehr zu erodieren. Die jüngeren Generationen entfernen sich immer mehr von der einstmals gelebten Glaubenspraxis und noch mehr von der Institution, die diese zu vermitteln versucht. Die Kirche scheint nicht authentisch in ihrer Glaubens- und Lebensführung. Vor allem deshalb, weil immer wieder eine Doppelmoral von bestimmten Vertretern der Kirche (wir dürfen niemals der Versuchung erliegen, zu verallgemeinern) an den Tag tritt und so noch mehr zur Verunsicherung und auch des legitimen Zweifels beiträgt. Natürlich sind die Ereignisse rund um den früheren Bischof Alois Schwarz, die nun nach seinem Abgang nach St. Pölten aufgebrochen sind, nicht ermutigend und beschäftigen all die Menschen, die für ihre Kirche leben und auch mit ihr leiden. Es bedarf eines starken Glaubens, um all diese Vorkommnisse zu ertragen und mit seinem treuen Bekenntnis zur christlichen Gemeinschaft – auch zur Institution Kirche, durchzutragen. Gleichsam, wie es unser Herr Jesus Christus im Tragen des Kreuzes bis hin zur Auferstehung für uns alle vorgelebt und bezeugt hat. Reifen können wir nur im Bestehen der uns zugemuteten Schwierigkeiten und Herausforderungen. Ich wünsche mir, dass es uns allen gelingt, diese momentanen Herausforderungen zu bestehen und im eigenen Glauben gestärkt dem HERRN entgegenzugehen. Nicht der Kirche den Rücken zu kehren, weil Vertreter dieser Institution menschliches Versagen offenbaren und ihrem öffentlich geäußerten moralischen Anspruch nicht gerecht werden. Dies wäre meine Bitte an euch alle, die ihr in der Kirche auch etwas Positives erkennen könnt, dass es zweifellos gibt, weil die Gnade Gottes doch auch mit ihr ist.

DANKE für eure Treue der katholischen Gemeinschaft gegenüber!

*HVALA za vašo zvestobo do vere in še bolj do cerkve, ki trenutno prehodi temno dolino človekovih nezadovoljivosti.*

*vaš fajmošter – euer Pfarrer*



## Meine Seele hat es eilig

Ich habe meine Jahre gezählt und festgestellt, dass ich weniger Zeit habe, zu leben,  
als ich bisher gelebt habe.

Ich fühle mich wie dieses Kind, das eine Schachtel Bonbons gewonnen hat: die ersten isst sie mit Vergnügen, aber als es merkt, dass nur noch wenige übrig sind, begann es, sie wirklich zu genießen. Ich habe keine Zeit für endlose Konferenzen, bei denen die Statuten, Regeln, Verfahren und internen Vorschriften besprochen werden, in dem Wissen, dass nichts erreicht wird.

Ich habe keine Zeit mehr, absurde Menschen zu ertragen, die ungeachtet ihres Alters nicht gewachsen sind.

Ich habe keine Zeit mehr, mit Mittelmäßigkeiten zu kämpfen.

Ich will nicht in Besprechungen sein, in denen aufgeblasene Egos aufmarschieren.

Ich vertrage keine Manipulierer und Opportunisten.

Mich stören die Neider, die versuchen, Fähigere in Verruf zu bringen, um sich ihrer Positionen, Talente und Erfolge zu bemächtigen.

Meine Zeit ist zu kurz um Überschriften zu diskutieren. Ich will das Wesentliche, denn meine Seele ist in Eile. Ohne viele Süßigkeiten in der Packung.

Ich möchte mit Menschen leben, die sehr menschlich sind.

Menschen, die über ihre Fehler lachen können, die sich nichts auf ihre Erfolge einbilden.

Die sich nicht vorzeitig berufen fühlen und die nicht vor ihrer Verantwortung fliehen.

Die die menschliche Würde verteidigen und die nur an der Seite der Wahrheit und Rechtschaffenheit gehen möchten.

Es ist das, was das Leben lebenswert macht.

Ich möchte mich mit Menschen umgeben, die es verstehen, die Herzen anderer zu berühren. Menschen, die durch die harten Schläge des Lebens lernten, durch sanfte Berührungen der Seele zu wachsen.

Ja, ich habe es eilig, ich habe es eilig, mit der Intensität zu leben, die nur die Reife geben kann.

Ich versuche, keine der Süßigkeiten, die mir noch bleiben, zu verschwenden.

Ich bin mir sicher, dass sie köstlicher sein werden, als die, die ich bereits gegessen habe. Mein Ziel ist es, das Ende zufrieden zu erreichen, in Frieden mit mir, meinen Lieben und meinem Gewissen.

Wir haben zwei Leben und das zweite beginnt, wenn du erkennst, dass du nur eins hast.

Gedicht von Mario de Andrade (San Paolo 1893-1945) Dichter, Schriftsteller, Essayist und Musikwissenschaftler. Einer der Gründer der brasilianischen Moderne.

## Geld für Messen / *denar za maše* (Stipendienanteile Mission / *misijonske sv. maše*)

Wenn bei einer Messe für mehrere Verstorbene gebetet wird,  
bleibt das Geld für **eine** Messe in der Pfarre,  
das andere geht in Missionsländer, wo Messen auf  
die bezahlten Meinungen gefeiert werden.

*Denar za eno mašo ostane v fari, ostalo gre v misijone,  
kjer praznujejo maše po namenu plačnikov.*

Za lansko leto smo odposlali:

Für das letzte Jahr haben wir abgeschickt: **2070€**

Die **10 €** des **Ewigen Lichtes** bleiben  
zur Gänze der Pfarre als Spende erhalten.



## Dreikönigsaktion / Akcija treh kraljev 2019



**Es war dieses Mal mit 28 wirklich eine Rekordzahl an Königen unterwegs, die alle Haushalte in St. Margareten und noch zusätzlich in Glinjach besuchten und so Segenswünsche überbrachten und zugleich für soziale Projekte auf den Philippinen Spenden sammelten. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Kinder und Jugendlichen.**

*Lepa in uspešna je bila Akcija treh kraljev letos v Šmarjeti in v Glinjah. Res v najkrajšem času je 28 kraljic in kraljev obiskalo vse domove in prineslo blagoslov ter zbiralo velikodušne darove za revne in potrebne ljudi.*



## Kollekten Sammlungen Zbirke

(die weitergeleitet werden)



Dreikönigsaktion 5.320€  
 Priester aus allen Völkern 788,18€  
 Familienfasttag 3.001€  
 Caritasopfer 242,33€  
 Christophorus Sammlung 750,17€  
 Hunger und Katastrophen 636,65€  
 Weltmissionssonntag 618,29€  
 Elisabeth Sonntag 1172,37€  
 Bruder u. Schwester in Not 610€  
 Missionstheologen - ŽRV 1.375€  
 Kirche in Not-  
 (Ostpriesterhilfe) 200€  
 Messintentionen an  
 Missionspriester 2.070€  
 Missionsprojekte allgemein 500€  
 Bibeln für Angola 350 €

(Für pfarrliche Zwecke)

Pfarrfest -farni praznik 2.995,90€  
 Fisolenfest -praznik fižol 2.467,60€

## Danke – Hvala

### Erstkommunionkinder Prvoobhajanci 2017

Johannes Gojkovič  
 Mathias Hudelist  
 Lukas Hudelist  
 Johannes Hanscho  
 Lenny Kalian  
 Flori Knaus  
 Lina Korenjak  
 Florentina Mitterbacher  
 Sophie Samitsch  
 Maximilian Sievers  
 Matthias Sommer  
 Magdalena Varch  
 Marina Wutte  
 Leonie Žura



## Begräbnisse – pogrebi

Martina Veratschnig  
 † 20.01.2018  
 Ludmilla Sablatschan  
 † 14.03.2018  
 Valentin Juch  
 † 16.04.2018  
 Friedrich Werdnig  
 † 30.04.2018  
 Stefania Plahsnig  
 † 08.07.2018  
 Gertrud Kostanjevec  
 † 09.08.2018  
 Anna Dovjak  
 † 05.09.2018  
 Herbert Wutte  
 † 08.09.2018  
 Maximiliana Dollinger  
 † 07.09.2018  
 Florian Sablatschan  
 † 28.09.2018  
 Andreas Ibounig  
 † 29.09.2018  
 Katharina Werdnig  
 † 09.10.2018  
 Anton Wollte  
 † 06.11.2018  
 Elisabeth Pouschner  
 † 09.11.2018  
 Leopold Wedenig  
 † 13.12.2018  
 Janez Žura  
 † 18.12.2018  
 Ruth Tschertou  
 † 25.12.2018

## Hochzeiten – poroke

Werner Haller  
 Martina Korenjak  
 ☺ 14.07.2018  
 Mario Veratschnig  
 Elisabeth Krašnik  
 ☺ 22.09.2018  
 Johann Oraže  
 Sabrina Hudelist  
 ☺ 29.09.2018



## Taufen – krsti

Leonard Klaus Runtas  
 \* 03.03.2018  
 Fabian Christoph Fuchs  
 \* 17.03.2018  
 Luca Raphael Nuck  
 \* 10.03.2018  
 Sebastian Stefan Samitsch  
 \* 24.03.2018  
 Jonas Scheriau  
 \* 21.04.2018  
 Helena Poganitsch  
 \* 28.04.2018  
 Hannah Wolte  
 \* 26.05.2018  
 Mina Dorothea Schönberger  
 \* 07.07.2018  
 Emma Marie Korenjak  
 \* 04.08.2018  
 Florian Patrick Fischer  
 \* 12.08.2018  
 Annika Čertov  
 \* 18.08.2018  
 Jana Lesjak  
 \* 13.10.2018  
 Elisa Gabriela Varch  
 \* 27.10.2018  
 Johannes Korenjak  
 \* 10.11.2018  
 Lucy Mairitsch  
 \* 17.11.2018

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarrgemeinde St. Margareten i. Ros.,  
 9173 St. Margareten  
 župnija Šmarjeta v Rožu

Redaktion:

Mag. Elmar Augustin,  
 Sandra Weratschnig, Cvetka Mattes,  
 Yvonne Knaus, Katharina Muhrer

Layout:

Damian Lutschounig

Bilder:

Pfarr St. Margareten i. Ros.,

TurmGeflüster - Šmarješki Zvon

ist das offizielle Mitteilungsblatt der  
 Pfarre St. Margareten i. Ros.

E-Mail:

stmargareten-rosental@kath-pfarre-  
 kaernten.at